

Eingang	A	DS-Nr.	441
11.11.04			
AusB	ÄR	PBUA	SozJA
KSSpA	OBR	HaFA	StV
X			X

ZWISCHENBERICHT

an die
Stadtverordnetenversammlung

betreffend: **Öffnung des Stadttheaters für ein Netzwerk Kultur**
 Bezug: **Antrag Nr. 82 der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen und
 Liste Rüssel vom 09.06.2004**

M-Nr.: 305/04

Fester Programmbestandteil des Theaters ist ein Angebot im Großen Haus und auf der Studiobühne für Kinder- und Jugendtheater. Dazu zählen auch die traditionellen Schultheatertage und die Schultheaterwandertage, die gemeinsam mit Rüsselsheimer Schulen im Theater Rüsselsheim angeboten werden. Ebenso ist das Theater gelegentlich Aufführungsort für die Theatergruppe „Schon gesehen“. Auch fremdsprachiges Theater (englische und französische Stücke) wird für ein junges Publikum angeboten.

Grundsätzlich betrachtet, ist das Theater Rüsselsheim ein Gastspielhaus, in dem bereits produzierte Gastspiele zur Aufführung gebracht werden können.

Bezüglich des Aufbaues eines Netzwerkes in Verbindung mit Schulen und Jugendeinrichtungen ist ein erstes Gespräch mit Vertretern des Jugendamtes geplant. Es sollen weitere Gespräche mit dem Schulverwaltungsamt, einzelnen Schulen, den Kirchen, dem Sportamt, dem Stadtverband der kulturellen Vereine und dem Stadtverband ausländischer kultureller Vereine aufgenommen werden. Im Ergebnis solcher Gespräche müsste für das Theater herausgefunden werden, wie es sich mit welchen Angeboten in ein solches Netzwerk einzubringen vermag.

Wenn im Theater zusätzliche inhaltliche Angebote gemacht werden sollen, dann bieten sich beispielsweise folgende Möglichkeiten an:

a) Junges Theaterfestival

Ca. 3 Tage mit 6 Stücken; ein spezielles Angebot zugeschnitten auf die Bedürfnisse der Schulen mit speziellen Vermittlungsangeboten in den Schulen und einem möglichst didaktisch aufbereiteten Programmheft.

b) Projekt: „Artist in Residence“

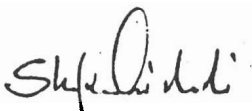
Das Theater engagiert zwei ausgebildete Schauspieler oder Schauspielerinnen für einen Zeitraum von mehreren Monaten. Es werden Workshops zu speziellen Themen und Schauspielunterricht für zu bestimmende Zielgruppen angeboten. Im Ziel geht es um die Herausarbeitung szenischer Darstellungen im Theaterspiel.

c) Ausschreibung eines Autoren- oder Projektpreises für Schultheatergruppen.

d) Bezüglich spezieller Angebote in dem Sektor „multikulturell“ oder „interkulturell“ wird derzeit eine Recherche über vergleichbare Angebote im Bundesgebiet angestellt. Im Moment gibt es keine diesbezüglichen Beispiele in der Theaterarbeit.

Der Magistrat wird zu gegebener Zeit auf die Stadtverordnetenversammlung zukommen.

Rüsselsheim, den 02.11.2004



Stefan Gielowski
Oberbürgermeister